

## Protokoll der Lernortkooperationssitzung vom 28.11.2018

Leitung: André Marten und Matthias Pieper  
Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Berufliche Schule Energietechnik Altona – BS22  
Beginn: 14:00 Uhr  
Ende: 14:45 Uhr  
Protokoll: Herr Werger

### Tagesordnung:

1. Protokoll der Lernortkooperationssitzung vom 28.06.2018
2. Bericht der Schulleitung
3. Bericht aus dem Schulvorstand
4. Aktuelles aus der Berufsschule
5. Verschiedenes

### TOP 1 Protokoll der LOK vom 18.06.2018

Das Protokoll konnte noch nicht zur Abstimmung vorgelegt werden, da der Protokollschreiber es noch nicht eingereicht hat.

### TOP2 Bericht aus der Schulleitung (Herr Dr. Berben berichtet)

Thema Schülerzahlen

- In der BS ist die Anzahl der Klassen von 48 auf 51 gestiegen.
- Es gibt eine neue Schulform für die weitergehende Ausbildung von Migranten: EQM (Erstqualifizierung Migranten). In dieser Schulform werden die Schüler(innen) mit speziellen Themen auf die Berufsausbildung vorbereitet.
- Im Bereich AVM (Migranten) gibt es eine weitere Klasse, somit 5 Klassen.
- Für die Fachoberschule konnte eine neue Klasse eingerichtet werden.
- In der Fachschule für Techniker in der Tages- und Abendform eine Klasse weniger.

Thema Entwicklung Fachschule für Technik

- Die Curriculumentwicklung in der Fachschule für Technik ist abgeschlossen.
- Es wurde ein neues Profil eingerichtet: „Classic“ – „Energietechnik und Prozessautomation“
  - Qualifizierung für Führungsaufgaben im mittleren Management.
  - Schwerpunkte:
    - Energietechnik
    - Automatisierungstechnik
    - Gebäudetechnik
  - Erste Absolventen in der Tagesform Juni 2019 und in der Abendform Juni 2020.
  - Evaluation mit den Absolventen wird am Ende der Ausbildung durchgeführt.
- Neues Profil in der Abendform ab Februar 2019
  - „Prozesstechnik und Datenmanagement“ – Industrie 4.0
  - Kooperation mit drei weiteren Schulen: BS 04, BS 10, BS 19

Thema Entwicklung Berufsschule

- Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit in den nächsten Jahren:
  - Beginn im ersten Ausbildungsjahr.
  - Schwerpunkte werden mit den Lehrerteams gemeinsam gesetzt.
  - Prozess wird sukzessive über die Ausbildungsjahre fortgesetzt

Thema Pädagogische Jahreskonferenz 2018 (14.08. – 15.08.2018) in Ammersbek

- 1. Tag: Schwerpunkt Arbeitsprozessorientierung
- 2. Tag: Gemeinsame Unterrichtsregeln
  - Abgestimmte Regeln für die Arbeit mit Schüler\*innen
  - Klarheit bei Umgang mit Störungen und Regelverstößen
- Evaluation unserer Bildungsgänge mit den Schülern(innen)
  - Abschlussbefragungen mit Fragebogen

- Auswertung der Ergebnisse in den Klassen
- Gemeinsame Erörterung mit den Klassensprechern
- Erarbeiten von Verbesserungsvorschlägen – best practice
- Ergebnisse gehen in die Abteilung

### **TOP 3 Bericht aus dem Schulvorstand** (Herr Kügler)

- Der Schulvorstand besteht aus Vertretern der Industrie und des Handwerks.
- Treffen des Schulvorstandes erfolgt in 1/2-jährigen Abständen.
- Der Schulvorstand war eng an der Ausarbeitung des neuen Profils in der Abendschule Techniker „Prozesstechnik und Datenmanagement“ – Industrie 4.0 beteiligt.
- Der Schulvorstand begleitete die Entwicklung des Curriculums in der Fachschule für Technik.
- Die Schulleitung wird aktiv durch den Schulvorstand unterstützt.
- Aufforderung: Input von Kollegen(innen) und Lehrer(innen) immer möglich!

### **TOP 4 Aktuelles aus der Berufsschule** (Herr Marten und Herr Pieper)

#### Thema Schülerzahlen (Herr Pieper)

- Zurzeit haben wir 1475 Berufsschüler/innen, die in 63+1 Klassen unterrichtet werden.
- Im Bereich BQ (Berufsqualifizierung) wird wieder eine Klasse eingerichtet.
- Für den Bereich EQM (Erstqualifizierung Migranten) wird eine neue Klasse gebildet.

#### Thema Anfragen zur Freistellung vom Berufsschulunterricht (Herr Pieper)

- Auszug aus dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) Unterabschnitt 3: Pflichten der Auszubildenden  
§ 14 Berufsausbildung:
  - Auszubildende haben zum Besuch der Berufsschule anzuhalten ...  
§ 15 Freistellung
  - Auszubildende haben Auszubildende für die Teilnahme am Berufsschulunterricht und an Prüfungen freizustellen.

Es besteht die Berufsschulpflicht

Eine Freistellung von Berufsschülern ist nur aus wichtigem Grund zulässig.

- Für eine Freistellungsanfrage von einem Tag (einzelnen Stunden) sollte die Firma bitte die entsprechende Klassenleitung spätestens zwei Wochen vor dem Termin anschreiben an:  
nachname@g10.de

Die Klassenleitungen benötigen Zeit, die Anfrage mit den anderen Teammitgliedern zu besprechen!

Eine Freistellung kann nur durch die Berufsschule erteilt werden.

Für mehr als einen Tag sollte die Firma zusätzlich ein Schreiben richten an:

pieper@g10.de und marten@g10.de

#### Thema Ethik / Religion und interkulturelle Kommunikation (Herr Güneli)

- Nach dem Rahmenlehrplan müssen 10 Unterrichtsstunden pro Jahr in dem Fach Ethik/Religion in der Berufsschule unterrichtet werden.
- Im B-Block wurde nach den Sommerferien mit allen Klassen (Ausbildungsbeginn Aug. 2017) ein Projekttag am 27.09.2018 zum Thema Ethik / Religion durchgeführt.
- Die Klassen wurden für 6 unterschiedliche Exkursionen aufgeteilt.  
Besucht wurde unter anderem eine Moschee, eine Kirche, das Buddhistische Zentrum, der Jüdische Friedhof und anderes mehr.  
Im Anschluss fand innerhalb der Klassen ein gemeinsamer Austausch zu den Eindrücken und Erfahrungen statt.
- Ein Projekttag / Workshop in dieser Form soll in der Zukunft auch für andere Lehrjahre durchgeführt werden

Thema Willkommenspaket (Herr Marten)

- Diese Mappe wird den Schülern(innen) zu Beginn der Ausbildung ausgehändigt.
- Es werden dort Basisinformationen zur Ausbildung in übersichtlicher Form dargestellt (Wissenswertes zum Start für Elektronikerinnen & Elektroniker-Berufe).

Thema Zeugnisse / Leistungsübersichten (Herr Pieper)

- Halbjahr: Leistungsübersicht:  
die Schüler(innen) legen die Leistungsübersicht dem Betrieb vor und lassen diese abstempeln. Die Leistungsübersicht wird in der BS nicht eingesammelt!
- Jahreszeugnis:  
die Schüler(innen) erhalten eine Kopie und nach Rückgabe dieser Kopie, mit dem Stempel des Betriebes, wird die Kopie eingezogen und das Original herausgegeben.
- Die Notengebung erfolgt so, dass für jedes Lernfeld eine entsprechende Note ausgegeben wird.

Thema Konzepte für eine durchgängige Sprachbildung (Herr Marten)

- Frau Weise und Herr Mohr haben eine Qualifizierung zum „Sprachbeauftragten an HH Berufsbildenden Schulen“ absolviert und diesem Rahmen wird ein Konzept zur durchgängigen Sprachbildung erarbeitet. Ein Konzept wird auf der nächsten LOK vorgestellt.
- Zusatzangebot „Sprachliche Förderung Deutsch“  
Mit Unterstützung der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB)  
Angebot: Montags in der Zeit von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr  
Seit dem 19.11.2018 laufen zwei Kurse zur „Sprachlichen Förderung Deutsch“.  
Kai Skodda und Dietmar Löffler bieten hier Unterstützung an.  
Dieses Angebot ist für die Auszubildenden und Betriebe kostenfrei.

**TOP 5 Verschiedenes**

Keine Anfragen oder Bemerkungen.